

Inhalt

Vorwort	9
Auftakt: Die Anfänge von Wunstorf im Mittelalter	11
Siedlungspolitik: Die Entstehung der Dörfer	18
Stadt und Grafschaft Wunstorf im 15. Jahrhundert	20

Frühe Neuzeit: Die Zeit der Krisen

Wunstorf in der Frühen Neuzeit	23
Eine erste Katastrophe: Die Hildesheimer Stiftsfehde	23
Die Reformation in Wunstorf	25
Ein Bürger legt Feuer	27
Nicht Stadt, nicht Dorf: Der Flecken Steinhude	28
Die Stadtgesellschaft um 1600	29
Das Leben in den Dörfern	31
Heirats- und Sexualverhalten	36
Die Anfänge des ländlichen Schulwesens	38
Die schlimmste der Katastrophen: Der Dreißigjährige Krieg	39
Das Stift in nachreformatorischer Zeit	44
Wunstorf zwischen Selbstverwaltung und landesherrlicher Regierung	44
Wunstorf im 18. Jahrhundert	46
Exkurs 1: Der Wilhelmstein und Wunstorf als Garnisonsstandorte	49
1. Der Wilhelmstein als Zeugnis lokaler Militärgeschichte	50
2. Die Garnison in Wunstorf	54
Exkurs 2: Geselligkeit um 1800	56
Historische Katastrophen: Dorf- und Stadtbrände	60
Feuerversicherungen und moderne Brandbekämpfung	64
Zwischen Französischer Revolution und Eisenbahnbau	67
Reformen und Stillstand	70

Der Sprung ins Industriezeitalter

Grundlegender Wandel auf dem Lande:	
Bauernbefreiung und Agrarreformen im Bereich des heutigen Wunstorf	76
Zwischen Eisenbahnbau und Ende des Königreichs Hannover	83
Der Sprung in die Neuzeit: Eisenbahnbau und verzögerte Industrialisierung	83
Soziale Verhältnisse und kulturelles Leben	88

Wunstorf im Kaiserreich	90
Das Ende des Königreichs Hannover	90
Lokale Folgen der Annexion	93
Deutsch-Französischer Krieg, Reichsgründung und Militärkult	93
Die Gründerzeit – ein kurzer Aufschwung	95
Exkurs: Auswanderung	97
Endlich: Der Anschluss an die Industrialisierung	99
Handel und Handwerk	103
Bauboom und -gewerbe	105
Steinhude im Kaiserreich	107
Bevölkerungswachstum und sozialer Wandel	110
Modernisierung der Infrastruktur und Stadtentwicklung	112
Kultureller Wandel	115
Kommunikationsrevolution	116
Gastgewerbe und Stadtbildpflege	118
Die Kommunalverfassung um 1900	120
Die Politische Landschaft	123

Institutionen und Traditionen

Die wechselvolle Geschichte der »Anstalt«	127
1. Vor- bzw. frühpsychiatrische Phase bis etwa 1922	128
2. Phase der »kustodialen Psychiatrie«	128
3. Phase der therapeutischen bzw. rehabilitierenden Psychiatrie	130
Wunstorf als Schulstandort	134
Provinzial-Lehrerseminar	134
Scharnhorstschule	137
Schule in Wunstorf nach 1945	139
Volksfest Nr. 1: Das Schützenfest	142
1. Das Schützenfest in der alten Stadt Wunstorf	142
2. Das Schützenfest in den Dörfern und im Flecken Steinhude	146
3. Das Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg	149
Juden in Wunstorf vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert	151
Juden in Steinhude und Großenheidorn	156

Wunstorf in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Wunstorf im Ersten Weltkrieg	157
Wunstorf in der Weimarer Republik	166
Wiedersehensfreude und Totengedenken	166
Die ersten Wochen und Monate nach Kriegsende	168
Die politischen Verhältnisse in Wunstorf	169
Wohnungs- und Kleinhausbau	172

Preisunruhen in Wunstorf, Unmut auch in Großenheidorn	173
Inflation	176
Verkehr, Wirtschaft und Gewerbe: Modernisierung unter schwierigen Bedingungen	177
Die Entwicklung in den Dörfern	179
Der Flecken Steinhude in der Weimarer Zeit	181
Kultur und Volksbildung	183
Reform des Schulwesens: Vom Lehrerseminar zur Höltyschule	185
Unterhaltungs- und Massenkultur	186
Der Siegeszug des Sports	188
Die Wunstorfer Juden während der Weimarer Republik	189
Wunstorf in den Krisenjahren 1929–1932	190
Wunstorf in NS-Zeit und Zweitem Weltkrieg	200
Die Etablierung des Regimes in Wunstorf	200
Die Wahlen im März 1933	201
Repression gegen Andersdenkende	202
Kommunalpolitische Bedingungen in der NS-Zeit	204
Die Rolle der Wunstorfer Zeitung	206
Die Entfaltung des »schönen Scheins des Dritten Reichs«	208
Die Einrichtung des Fliegerhorstes: bis heute strukturprägend	213
Aufsiedelung der Gemeinde Blumenau-Liethe	215
Diskriminierung und Vernichtung der Wunstorfer Juden	216
Wunstorf im Zweiten Weltkrieg	219

Wunstorf seit 1945

Schwieriger Neubeginn	227
Die Situation bei Kriegsende	227
Verwaltungsneuaufbau nach dem Krieg	230
Politischer Neuanfang – Entnazifizierung und Aufbau demokratischer Strukturen	233
Wandel durch Massenzug: Flüchtlinge und Vertriebene	234
Die Versorgungssituation: Nahrungsmittel- und Wohnraumknappheit	236
Integration durch Lastenausgleich und Wohnungsbau	238
RAF-Fliegerhorst und Luftbrücke	240
Kultur in der Nachkriegszeit	242
Kultur der Flüchtlinge und Vertriebenen	244
Heimisches Brauchtum und Dorfkultur	246
Kirchen	248
Parteien, Wähler und Gewählte	249
Wunstorf im Wirtschaftswunderland	252
Belebung des Wunstorfer Wirtschaftslebens	252
Industrie in Luthe, Bokeloh/Mesmerode und Steinhude	254
Handwerk und Handel	255
Frischer Wind und Tradition	256
Weiterer Ausbau der Infrastruktur	259

Strukturwandel in den Dörfern	260
Entwicklung und Veränderung von Stadt und Landschaft	
bis zur Verwaltungs- und Gebietsreform	263
1. Planung und Bau der »Barne«	263
2. Steinhuder Meer und Steinhude	264
3. Die Aueregulierung	265
4. Zunehmender Straßenverkehr	266
Geschichtskultur zwischen lastender Vergangenheit und Stadtjubiläum	267
Die Verwaltungs- und Gebietsreform von 1974	271
Das neue Wunstorf	276
Kommunalwahlen und -reform	277
Umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen	279
Steuerung und Entwicklung des Steinhuder-Meer-Gebiets	281
Zwischen ländlicher Tradition und 21. Jahrhundert – die Dörfer	283
Bildung, Kirchen, und Kultur	283
Kommunale Entwicklung im Zeichen globaler Einflussfaktoren	287
Demographischer Wandel	287
Globalisierung lokal	288
Wandel zur »Dienstleistungsgesellschaft«	291

Anhang

Einwohnerentwicklung der heute zu Wunstorf gehörenden Orte 1821–2010	295
Zeittafel	296
Anmerkungen	298
Abkürzungen	317
Quellen und Literatur	318
Verzeichnis der Karten, Pläne und Grafiken	325
Abbildungsnachweis	325
Namensregister	326